Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	07.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Provisorische Verkehrsführung Ravensberger Straße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Kosten für Provisorien 10.000 €

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte am 27.06.2013, Drucks.-Nr. 5429/ 2009-2014, Punkt 6
Rat der Stadt Bielefeld am 18.07.2013, , Drucksachen-Nr. 5429/2009-2014, Punkt 30.2
Rat der Stadt Bielefeld am 08.12.2016, Drucksachen-Nr. 3935/ 2014-2020, Punkt 19

Sachverhalt:

Information

Nach Abschluss der Leitungsbauarbeiten im September 2017 soll bis zum endgültigen Umbau der Ravensberger Straße eine provisorische Verkehrsführung mit Beidrichtungsverkehr und verkehrslenkenden Elementen zwischen der Turnerstraße und der Teutoburger Straße angeordnet werden.

Begründung

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 ist die Ravensberger Straße nach Abschluss der Luttersanierung umzugestalten. Per Ratsbeschluss vom 08.12.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, die Offenlegung der Lutter weiter zu verfolgen. Da derzeit die Konzepterarbeitung erstellt wird mit einer nachfolgenden Fördermittelbeantragung, ist mit einer Realisierung nicht vor

2019 / 2020 zu rechnen.

Da die derzeitige geradlinige Verkehrsführung nicht mehr der damaligen und auch nicht der künftigen Verkehrsberuhigung entspricht und bereits vermehrt Anliegerbeschwerden wegen zu schnellem Fahren aufkamen, soll eine provisorische Verkehrsführung eingerichtet werden, s. Anlage 1 und 2. Während außen beidseitig Gehwege angeordnet werden, soll die Fahrgasse vorerst noch im Beidrichtungsverkehr befahrbar sein. Es sollen wechselseitige Senkrechtparkstände eingerichtet werden, die aus beiden Richtungen anfahrbar sind. Die Parkstände sollen wechselseitig angeordnet werden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Die Verkehrsführung soll im Wesentlichen durch Markierung erfolgen, an den Wechselstellen sollen provisorische kostengünstige Gestaltungselemente angeordnet werden. Diese sollen aus gestalteten Brunnenringen mit verschiedenen Durchmessern und Höhen bestehen. Vom Amt für Verkehr wird im Rahmen einer Anliegerbeteiligung eine Mitgestaltung durch die Anwohner angeboten. Nach Abschluss der endgültigen Wiederherstellung werden die Provisorien wieder demontiert werden.

Oberbürgermeister/Stadtkämmerer	
---------------------------------	--

Kaschel